

JOURNAL – DEZEMBER 2009

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sie halten die druckfrische Ausgabe des *Isenburgers* in den Händen. In unserem Journal erfahren Sie, was wir, die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH, so alles leisten. Als kleines Versorgungsunternehmen reagieren wir direkt auf Ihre Wünsche, und sind immer Ihr Ansprechpartner vor Ort – immer erreichbar, immer für Sie da.

UMWELTMESSE IM IZ – STADTWERKE NEU-ISENBERG SIND WIEDER DABEI

Die nächste Umweltmesse im hiesigen Einkaufszentrum wirft ihre Schatten voraus: Die Messe geht vom 13. bis 16. Januar 2010 über die Bühne – jeweils von 9:30 bis 20 Uhr. Natürlich sind auch die Stadtwerke Neu-Isenburg wieder mit von der Partie: Neben den allgemeinen Informationen und Broschüren zu Energiethemen gibt es Wissenswertes zur neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009), die seit Oktober dieses Jahres gilt. Was die Stadtwerke dort noch so alles bieten werden? Lassen Sie sich überraschen!

10.000-VOLT-ÄRA ZU ENDE – EINSPEISWERK VOM NETZ GENOMMEN

Die Stadtwerke leisten mit der neuen Stromübergabestation an der Hugenottenallee (siehe Stadtwerke-Journal in Juni-Heft des *Isenburgers*) einen weiteren Beitrag zur hervorragenden Versorgungssicherheit in unserer Stadt. Da die neue Station – im Fachjargon „EW“ für Einspeisewerk genannt – fertig ist, ging die alte Station an der Ecke Hugenottenallee/Friedrichstraße Mitte September vom Netz. Damit ging die 10.000-Volt-Ära zugunsten der Stromversorgung mit 20.000 Volt zu Ende.

Das Mittelspannungsnetz wurde historisch mit einer Spannung von 10.000 Volt (10 kV) betrieben. Historisch deshalb, da die Isolierung erst ab den 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts noch höhere Spannungen ermöglichte. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Stadtwerke ihre Anlagen und Mittelspannungsnetze mit erheblichen Investitionen auf den Betrieb mit 20.000 Volt umgerüstet und damit die Basis für eine zukunftssichere Strom-



versorgung unter Gewährleistung einer hohen Versorgungsqualität für alle Neu-Isenburger Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Je höher die Spannung, desto niedriger sind physikalisch bedingt die Verluste in der Energieübertragung.

Das neue Schaltheis Hugenottenallee 84 übernahm nach seiner Fertigstellung und nach den erforderlichen Kabelumlegungen die 20-kV-Stromversorgung im Stadtgebiet westlich der Frankfurter Straße und nördlich der Carl-Ulrich-Straße bis einschließlich Gehespitz-Gelände. Die Kabelarbeiten begannen in den Sommerferien. Der von der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH in Auftrag gegebene und von Siemens ausgeführte Neubau des Schalthauses kostete rund 900.000 Euro.

Das alte Schaltheis – schon immer ein technisches Gebäude – wurde bis Anfang November entkernt, alle technischen Anlagen entfernt. Die dadurch frei gewordenen Räume sollen nach entsprechender Renovierung für Musikübungsräume, Sporttrainingsräume und vom Café Zukunft genutzt werden. Die drei großen Transformatoren, in der Fachsprache Umwandler genannt, wurden Anfang

Oktober ausgebaut und abtransportiert. Die Trafos, Baujahr 1965, regelten den Strom aus der Hauptversorgungsleitung von 20 kV auf 10 kV herunter, der dann ins Netz eingespeist wurde. Die Umwandler, je 20 Tonnen Trockengewicht, waren zur Isolation und zu Schmierzwecken mit je 5 Tonnen Öl gefüllt. Öl und Trafos wurden dem Recycling zugeführt.



Anfang Oktober rückt schweres Gerät an, um die so genannten Umwandler herauszuholen und abzutransportieren.



Bloß nicht fallen lassen! Der Umwandler, im Volksmund Transformator genannt, wiegt trocken 20 Tonnen. Damit haben die Spezialisten der Stadtwerke alle Hände voll zu tun.



Es ist vollbracht. Der Trafo steht sicher auf dem Tieflader. Gut zu erkennen: Die Rippen des Kühlkörpers, die ein wenig an einen Heizkörper erinnern.



Und tschüss ... Das 20-Tonnen-Ungetüm tritt seine große Reise an – zur Rohstoffrückgewinnung. Da kommen auch ein paar hundert Kilo Kupfer zusammen.

KLEINER AUFWAND, GROBE WIRKUNG – QUALITÄTSTROM AUS WASSERKRAFT

Der Ökostrom PURelectra der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH mit dem Prüf- und Gütesiegel



„Geprüftes Ökostromprodukt“

der TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co KG kommt gut an – kein Wunder bei dem Preis: Bei einem Jahresverbrauch von 3.000 Kilowattstunden gibt es den sauberen

Strom bereits für nur rund 50 Cent

Mehrkosten im Monat.

Auch Vielverbraucher können für wenige Euro im Jahr einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Die Stadtwerke konnten ein weiteres Unternehmen hiervon überzeugen:

CAFÉ ERNST – ISENBURGER KAFFEEHAUS-ADEL SEIT 1938

Seit mehr als sieben Jahrzehnten sorgen die fleißigen Hände beim Café Ernst dafür, dass es in Neu-Isenburg und in der Region täglich knusprige Brötchen, saftiges Brot und leckeren Kuchen gibt. Der gute Geschmack allein reicht dem Team aber nicht, es begeistert seine Kundinnen und Kunden auch mit bestem Service.

Das Unternehmen wird mittlerweile in der dritten Generation in Neu-Isenburg als Familienbetrieb geführt. Gegründet von Karl und Hilde Ernst, wurde Café Ernst von Tochter Christel und Ehe-

mann Otto Schmitt übernommen und schrittweise ausgebaut. Seit 2004 werden Bäckerei und Konditorei von Andreas Schmitt geleitet, der die handwerkliche Tradition fortführt und weiter ausbaut.

Wie auch die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH ist Café Ernst eine feste Größe in der Hugenottenstadt. Zuverlässigkeit, Servicequalität und die Nähe zu den Kundinnen und Kunden sind für beide das A und O.

Doch damit noch nicht genug der Gemeinsamkeiten: Seit Oktober bezieht Café Ernst für seine fünf Neu-Isenburger Standorte den Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft PÜRelectra. „Damit reiht sich Café Ernst in die Reihe der Unternehmen ein, die mit ihrer Entscheidung für den aus regenerativen Quellen stammenden Strom PÜRelectra der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH viel für unser aller Umwelt tun. Bei der Erzeugung unseres Ökostroms entstehen weder Kohlendioxid noch atomarer Abfall“, erläutern Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder und Marketing-Chef Hans-Ulrich Kimpel.

Wer bei Café Ernst seine Backwaren kauft, kann damit sicher sein, mit Hilfe der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH auch einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben.

ÜBER ISENBURGS GRENZEN HINAUS ERFOLGREICH AKTIV –

TOP WASH BEZIEHT STROM JETZT AN ALLEN STANDORTEN VON DEN STADTWERKEN NEU-ISENBURG

Die Öffnung des Strommarktes macht es auch der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH möglich, auch Kunden außerhalb der Stadtgrenzen zu beliefern. Das jüngste Beispiel dafür ist die im Oktober gewonnene Ausschreibung der TOP WASH Autopflege GmbH, die moderne Autowaschanlagen nicht nur in Neu-Isenburg, sondern auch in Frankfurt, Eschborn und Bad-Nauheim betreibt.

Bis Ende 2012 werden für alle TOP WASH Standorte die Stadtwerke Neu-Isenburg der Stromlieferant sein. Für die Zukunft haben beide Unternehmen geplant, die Zusammenarbeit auch auf die Belieferung mit Erdgas auszudehnen.

Die beliebte TOP WASH Autowaschstraße Neu-Isenburg in der Karlstraße 15 baut, wie auch die Stadtwerke, auf freundlichen Service, einen guten Preis und vor allem auf Qualität.

Und was viele nicht wissen: Die Qualität einer Autowäsche hängt auch in einer Autowaschstraße wesentlich von einer sorgfältigen Handvorwäsche ab. Denn ohne oder mit nur oberflächlicher Handvorwäsche verkratzt der Schmutz den Lack wie Schmirgelpapier. Das Auto darf also erst in die eigentliche Waschanlage, wenn aller grobe Schmutz entfernt ist. Darüber hinaus sorgt die Handvorwäsche für Sauberkeit auch an den Stellen, welche die Maschine nur schwer erreicht wie zum Beispiel unter Scheibenwischern oder zwischen Außenspiegeln und Seitenscheiben. Bei TOP WASH gibt es deshalb sogar eine dreistufige Handvorwäsche ohne Mehrpreis!



Schmutz geht, Glanz entsteht. Die Firma TOP WASH setzt zum Wohle des Fahrzeuglacks auf sorgfältige Handvorwäsche.

Erst nach der sorgfältigen Handvorwäsche beginnt bei TOP WASH die maschinelle Reinigung, natürlich nur mit besonders sanften Textil-Streifen, die durch das Auftragen von Soft-Schaum noch schonender über den Lack gleiten. Für den Herbst empfiehlt Geschäftsführer Matthias Herholz eine Rundumpflege mit Wachs und Unterbodenwäsche, damit das Auto auch von unten und an unzugänglichen Stellen geschützt ist.

Für die Stadtwerke ist TOP WASH wegen der Verbrauchsmenge ein interessanter Kunde. Auch die langen Öffnungszeiten – wochentags von 8 bis 20 Uhr, samstags von 8 bis 18 Uhr – sorgen aus

Sicht der Stadtwerke für eine gute Verbrauchsstruktur.

Neben dem Preis für die elektrische Energie waren für Geschäftsführer Diplom-Kaufmann Matthias Herholz natürlich auch die bekannte Zuverlässigkeit der Stadtwerke Neu-Isenburg und die gute Kundenbetreuung relevante Entscheidungsmerkmale.

VORSICHT BEI HAUSTÜRGESCHÄFTEN

Jeder, der einen Vertrag unterschreibt, sollte ihn vor der Unterschrift genau prüfen und natürlich auch das Kleingedruckte lesen. Gerade bei Haustürgeschäften, oder wenn man auf der Straße angesprochen wird, ist das wichtig. Denn nicht immer stimmt das, was einem der freundliche Mensch an der Tür oder auf der Straße oder am Telefon erzählt, mit dem tatsächlich zu schließenden Vertrag überein. Das gilt zum Beispiel auch bei Stromverträgen. Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH ist jetzt und auch in Zukunft Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung. Sollte Ihnen jemand etwas anderes weismachen wollen, seien Sie zumindest vorsichtig. Im Zweifel wenden Sie sich direkt unter Telefon (0 61 02) 246-0 an uns. Und noch etwas: Unsere Außendienstmitarbeiter können sich immer mit Lichtbildausweis legitimieren.

KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg

ZENTRALE

Telefon 06102 246-0
Telefax 06102 246-231

NOTDIENSTE

**24 Stunden rund um die Uhr
an 365 Tagen im Jahr**

Strom 246-299
Gas/Wasser 246-399

KOSTENLOSE SERVICE-HOTLINE

0800 5 50 00 88

E-Mail: info@swni.de
Internet: www.swni.de

VERTRIEB & HANDEL

Bereichsleiter	
Hans-Ulrich Kimpel	246-385
Leiter Key-Account	
Klaus Prassl-van Roo	246-220
Vertrieb Erdgas und Wärme	
Simone Bonifer	246-274

ZENTRALE DIENSTE

Bereichsleiter	
Carmen Steinmeyer	246-237

TECHNIK

Bereichsleiter	
Uwe Hildebrandt	246-230
Abteilungsleiter Strom	
Dirk Luckmann	246-321
Abteilungsleiter Gas/Wasser/Wärmeservice und Bäderbetriebe	
Tuncay Dillioglu	246-314
Wärmeservice	
Ralf Warmbold	246-281

PLANUNG TECHNISCHE AUSKUNFT HAUSANSCHLÜSSE

Gas/Wasser	
Michael Nees	246-214
Strom	
Torsten Stiller	246-312

STADTBUS/AST

Andreas Ganster	246-317
AST-Bestellung	246-248

SCHWIMMBAD	246-310
-------------------	---------

Kritik und Anregungen:

Für Fragen oder Hinweise steht Ihnen Harald Fichtner (Redaktion) gerne zur Verfügung.
E-Mail an: info@swni.de oder
Fax an 246-231 genügt.